

Rubrik: Soziales

Ausgabe 8 - 2017

Ministern in die Geldbörse geschaut

Die Minister der Gebietregierung haben ihr Familieneinkommen für das Jahr 2016 offengelegt. Daraus ist ersichtlich, dass manchmal nicht sie selbst, sondern ihre Ehefrauen mehr Geld in die Familienkasse bringen.

Das Jahreseinkommen des Interims-Gouverneurs Anton Alichanow betrug im vergangenen Jahr 2,6 Millionen Rubel (ca. 38.300 Euro) und im Jahr 2015, als er Vizepremierminister der Gebietsregierung gewesen war, 2,209 Mio. Rubel (32.500 Euro). Zum Vergleich: 2014, als Alichanow im Industrie- und Handelsministerium der Zentralregierung tätig war, hat sein Jahreseinkommen 4,9 Mio. Rubel (ca. 73.000 Euro) und das seiner Ehefrau 9,7 Mio. Rubel (142.600 Euro) betragen.

Aus den Steuererklärungen der hochrangigen Beamten der Gebietsregierung folgt, dass ihr Familieneinkommen meistens unter 5 Mio. Rubel liegt. Eine Spitzenposition nimmt in dieser Beziehung die Sport- und Jugendministerin Natalja Istschenko ein: Ihr Jahreseinkommen betrug 2016 28,5 Mio. Rubel (ca. 440.000 Euro). Aus der Steuererklärung der Ministerin folgt, dass sie soviel Geld als Sportlerin und Olympiasiegerin im Synchronschwimmen verdient hatte. Natalja Istschenko wurde erst im April dieses Jahres zur regionalen Sport- und Jugendministerin ernannt.

Als zweitgrößter Geldverdiener ist mit über 11 Mio. Rubeln (ca. 170.000 Euro) des Jahreseinkommens Alexander Derkatsch, der Vertreter der Gebietsregierung bei der Zentralregierung in Moskau, zu nennen. Aus seiner Steuererklärung folgt außerdem, dass er Privatbesitzer von drei Luxuslimousinen ist. Bevor er in seine jetzige Position als regionaler Regierungsbeamter berufen wurde, war er im Industrie- und Handelsministerium tätig gewesen.

Den dritten Platz nimmt in der Gebietsregierung mit 7,7 Mio. Rubel (ca. 119.000 Euro) des Jahreseinkommens der Vizepremierminister Alexander Schenderjuk-Schidkow ein. Er ist für wirtschaftliche Fragen verantwortlich und wurde durch den Interims-Gouverneur, Anton Alichanow, im Oktober 2016 als einer der ersten Personen auf Gebietsebene in den Ministerrang berufen. Den größten Teil des Jahres 2016 war er als Finanzdirektor der Gesellschaft „Sodruschestwo“ tätig gewesen.

© Königsberger Express